

Energieausweis für Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES OIB-Richtlinie 6
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Haus Augassen 14	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1957
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	1963
Straße	Augassen 14	Katastralgemeinde	Aistersheim
PLZ/Ort	4676 Aistersheim	KG-Nr.	44102
Grundstücksnr.	373	Seehöhe	437 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

fGEE: Der **Gesamtenergoeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{n,ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,n,ern.}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergoeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:
Brutto-Grundfläche (BGF)	165,8 m ²	Heiztage	365 d	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	132,6 m ²	Heizgradtage	3.759 Kd	Solarthermie - m ²
Brutto-Volumen (V _B)	455,5 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik - kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	397,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-15,1 °C	Stromspeicher -
Kompaktheit (A/V)	0,87 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär) Pelletskessel
charakteristische Länge (lc)	1,15 m	mittlerer U-Wert	1,36 W/m ² K	WW-WB-System (sek.) -
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	129,56	RH-WB-System (primär) Pelletskessel
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sek.) -
Teil-V _B	- m ³			

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 292,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 292,1 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 436,2 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 3,05

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 57.123 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 344,5 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 57.123 kWh/a	HWB _{SK} = 344,5 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1.271 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 81.422 kWh/a	HEB _{SK} = 491,1 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 3,58
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,35
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,39
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 2.303 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 83.725 kWh/a	EEB _{SK} = 505,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 95.890 kWh/a	PEB _{SK} = 578,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 10.730 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 64,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 85.161 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 513,6 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 1.961 kg/a	CO _{2eq,SK} = 11,8 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 3,13
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Architekt DI Krebs ZT GmbH Zauneggerstr. 7, 4710 Grieskirchen
Ausstellungsdatum	24.11.2025		
Gültigkeitsdatum	23.11.2035	Unterschrift	
Geschäftszahl	2025/18		 Architekt DI Wolfgang Krebs für Architekt DI Krebs ZT GmbH

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Haus Augassen 14

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB Ref,SK 345 f GEE,SK 3,13

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	166 m ²	charakteristische Länge l _c 1,15 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	456 m ³	Kompaktheit A _B / V _B 0,87 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	397 m ²	

Ermittlung der Eingabedaten

- Geometrische Daten: Einreichplan, Begehung, 17.11.2025
Bauphysikalische Daten: Leitfaden zu OIB 6, Begehung, 17.11.2025
Haustechnik Daten: Begehung, 17.11.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Fester Brennstoff automatisch (Pellets)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeelemente vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Haus Augassen 14

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung erdberührter Boden

Haustechnik

- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Schlussbemerkung

Empfehlung von Maßnahmen:

- Zur Verbesserung der thermischen Qualität der Gebäudehülle:
Umfassende Verbesserung des Wärmeschutzes:
Dämmung der Außenwände und Wand zum Dachboden, Dämmung Dachgeschossausbau, Fenster- und Haustürentausch, Dämmung EG- Fußboden und Decke zum Dachgeschoss
- zur Verbesserung der Effizienz der haustechnischen Anlagen: Komplette Erneuerung der Heizzentrale, Regelungstechnik, bei Erneuerung der Fußbodenaufbauten einbauen einer Fußbodenheizung.
- zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energieträger / Reduktion der CO₂ Emissionen: Pelletskessel oder Wärmepumpe (in Verbindung mit Fußbodenheizung), PV-Anlage

Vor der Ausführung ist eine genaue Überprüfung der Maßnahmen erforderlich, bei allen Maßnahmen auf Wärmebrückenfreiheit achten, besonders Teilsanierung müsse bauphysikalisch geprüft werden.

Ev. vorhandene Probleme mit aufsteigender Feuchtigkeit müssen behoben werden.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Haus Augassen 14

Allgemein

Wohnhaus Baujahr 1953, Um- und Zubau und Dachgeschoss 1963

Es erfolgt keine Beurteilung des allgem. Bauzustandes

Bauteile

Die genauen Aufbauten können zerstörungsfrei nicht festgestellt werden, es erfolgt die Berechnung lt. Leitfend zu OIB 6, bzw. gemessene Wandstärke

Fenster

Kunststoff mit 2-fach Isolierverglasung
Einbaudatum unbekannt

Geometrie

lt. Einreichplan, Änderungen DG lt. Aufmaß

Haustechnik

Pelletskessel Einbau 2005

Heizlast Abschätzung

Haus Augassen 14

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Ebenberger Wolfgang

Augassen 14

4676 Aistersheim

Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -15,1 °C

Standort: Aistersheim

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Brutto-Rauminhalt der

Temperatur-Differenz: 37,1 K

beheizten Gebäudeteile: 455,51 m³

Gebäudehüllfläche: 397,33 m²

Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum 1963	59,92	0,650	0,90	35,06
AD02	Decke zu Dachboden über EG 1963	26,20	1,469	0,90	34,64
AW01	Außenwand EG	51,99	1,275	1,00	66,29
AW02	Außenwand EG + Eternit	55,03	1,144	1,00	62,94
AW03	Außenwand DG	24,70	1,671	1,00	41,26
AW04	Außenwand DG + Eternit	9,84	1,452	1,00	14,30
DS01	Dachschräge hinterlüftet 1963	11,21	0,550	1,00	6,17
FE/TÜ	Fenster u. Türen	21,14	2,232		47,18
EB01	erdanliegender Fußboden 1963	96,00	1,350	0,70	90,72
IW01	Wand zu unkonditioniertem geschlossenen Dachraum	41,29	2,482	0,90	92,25
	Summe OBEN-Bauteile	98,37			
	Summe UNTEN-Bauteile	96,00			
	Summe Außenwandflächen	141,56			
	Summe Innenwandflächen	41,29			
	Fensteranteil in Außenwänden 10,8 %	17,16			
	Fenster in Innenwänden	2,95			
	Fenster in Deckenflächen	1,04			
Summe				[W/K]	491
Wärmebrücken (vereinfacht)				[W/K]	49
Transmissions - Leitwert				[W/K]	539,89
Lüftungs - Leitwert				[W/K]	32,83
Gebäude-Heizlast Abschätzung		Luftwechsel = 0,28 1/h		[kW]	21,2
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (166 m²)		[W/m² BGF]		128,16	

Heizlast Abschätzung

Haus Augassen 14

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Haus Augassen 14

AW01 Außenwand EG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk angenommen	B	0,3800	0,700	0,543	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,4300	U-Wert 1,28		
AW02 Außenwand EG + Eternit					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk angenommen	B	0,3800	0,700	0,543	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
Lattung + Eternitverkleidung	B *	0,0400	0,000	0,000	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke 0,4300	Dicke gesamt 0,4700	U-Wert 1,14	
AW03 Außenwand DG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk angenommen	B	0,2500	0,700	0,357	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 1,67		
AW04 Außenwand DG + Eternit					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk angenommen	B	0,2500	0,700	0,357	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
Lattung + Eternitverkleidung	B *	0,0400	0,000	0,000	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke 0,3000	Dicke gesamt 0,3400	U-Wert 1,45	
IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossenen Dachraum					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0200	0,700	0,029	
Wand unbekannt	B	0,0800	0,700	0,114	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,1000	U-Wert 2,48		
EB01 erdanliegender Fußboden 1963					
bestehend		Dicke gesamt 0,2000	U-Wert 1,35		
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum 1963					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B	0,1500	0,112	1,338	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,1500	U-Wert 0,65		
DS01 Dachschräge hinterlüftet 1963					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,550)	B	0,1500	0,093	1,618	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,1500	U-Wert 0,55		
ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,3000	0,624	0,481	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 1,35		
AD02 Decke zu Dachboden über EG 1963					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,3000	0,624	0,481	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 1,47		

Bauteile

Haus Augassen 14

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

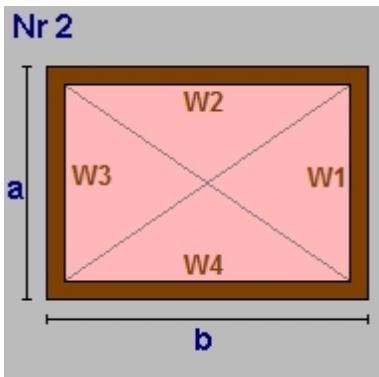
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Haus Augassen 14

EG Grundform

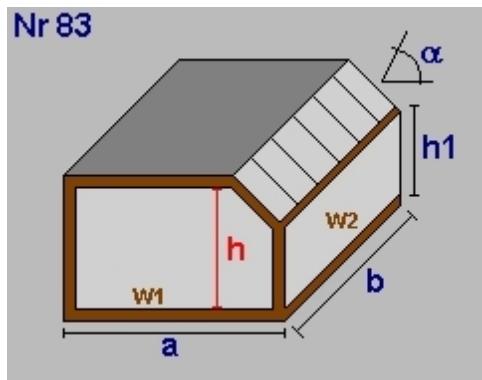


a = 8,00	b = 12,00
lichte Raumhöhe	= 2,43 + obere Decke: 0,30 => 2,73m
BGF	96,00m ² BRI 262,08m ³
Wand W1	21,84m ² AW02 Außenwand EG + Eternit
Wand W2	32,76m ² AW02
Wand W3	21,84m ² AW01 Außenwand EG
Wand W4	32,76m ² AW01
Decke	26,20m ² AD02 Decke zu Dachboden über EG 1963
Teilung	69,80m ² ZD01 8,12 x 6,35 + 3,88 x 4,70
Boden	96,00m ² EB01 erdanliegender Fußboden 1963

EG Summe

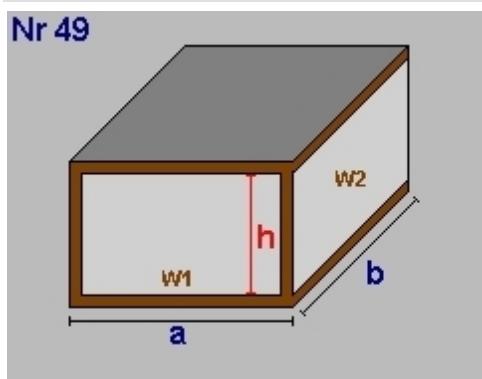
EG Bruttogrundfläche [m²]: 96,00
EG Bruttonrauminhalt [m³]: 262,08

DG Dachkörper



Dachneigung α (°)	38,00
a =	6,35
b =	8,12
h1 =	1,70
lichte Raumhöhe(h)=	2,40 + obere Decke: 0,15 => 2,55m
BGF	51,56m ² BRI 127,73m ³
Dachfl.	11,21m ²
Decke	42,73m ²
Wand W1	15,73m ² AW03 Außenwand DG
Wand W2	13,80m ² AW03
Wand W3	15,73m ² IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossen
Wand W4	20,71m ² IW01
Dach	11,21m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet 1963
Decke	42,73m ² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-51,56m ² ZD01 warme Zwischendecke

DG Flachdach



a =	4,70	b =	3,88
lichte Raumhöhe(h)=	2,40 + obere Decke: 0,15 => 2,55m		
BGF	18,24m ²	BRI	46,50m ³
Decke	18,24m ²		
Wand W1	11,99m ² AW04 Außenwand DG + Eternit		
Wand W2	9,89m ² IW01 Wand zu unkonditioniertem geschlossen		
Wand W3	-11,99m ² IW01		
Wand W4	9,89m ² IW01		
Decke	18,24m ² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.		
Boden	-18,24m ² ZD01 warme Zwischendecke		

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 69,80
DG Bruttonrauminhalt [m³]: 174,23

Deckenvolumen EB01

$$\text{Fläche} \quad 96,00 \text{ m}^2 \times \text{Dicke} \quad 0,20 \text{ m} = \quad 19,20 \text{ m}^3$$

Bruttonrauminhalt [m³]: 19,20

Geometrieausdruck
Haus Augassen 14

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

	Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
	AW01	- EB01	0,200m	20,00m	4,00m ²
	AW02	- EB01	0,200m	20,00m	4,00m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: **165,80**
Gesamtsumme Bruttonrauminhalt [m³]: **455,51**

Fenster und Türen

Haus Augassen 14

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)	1,23	1,48	1,82	1,50	1,60	0,060	1,23	1,68				0,61	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)	1,23	1,48	1,82	5,80	6,00			1,15	5,87			0,70	
												2,38		
horiz.														
B	DG AD01	1	0,80 x 1,30 Auszugtreppe	0,80	1,30	1,04					2,50	2,34		
		1				1,04				0,00		2,34		
NO														
B T1	EG AW01	2	0,98 x 1,15	0,98	1,15	2,25	1,50	1,60	0,060	1,35	1,72	3,87	0,61	0,65
B T2	EG AW01	1	1,02 x 2,06 Haustür Alu Einfachglas	1,02	2,06	2,10	5,80	6,00		1,26	5,88	12,35	0,70	0,65
B T1	DG AW03	1	1,05 x 0,82	1,05	0,82	0,86	1,50	1,60	0,060	0,47	1,74	1,50	0,61	0,65
		4				5,21				3,08		17,72		
NW														
B T1	EG AW02	2	0,63 x 0,78	0,63	0,78	0,98	1,50	1,60	0,060	0,42	1,78	1,75	0,61	0,65
B T1	DG AW04	1	1,74 x 1,23	1,74	1,23	2,14	1,50	1,60	0,060	1,35	1,72	3,69	0,61	0,65
B	DG IW01	1	0,70 x 1,90 Haustür	0,70	1,90	1,33					2,50	2,99		
		4				4,45				1,77		8,43		
SO														
B T1	EG AW01	2	0,98 x 1,15	0,98	1,15	2,25	1,50	1,60	0,060	1,35	1,72	3,87	0,61	0,65
B T1	DG AW03	2	1,04 x 1,25	1,04	1,25	2,60	1,50	1,60	0,060	1,62	1,70	4,43	0,61	0,65
B T1	DG AW03	1	1,10 x 1,25	1,10	1,25	1,38	1,50	1,60	0,060	0,87	1,70	2,34	0,61	0,65
		5				6,23				3,84		10,64		
SW														
B T1	EG AW02	1	0,98 x 1,15	0,98	1,15	1,13	1,50	1,60	0,060	0,67	1,72	1,93	0,61	0,65
B T1	EG AW02	1	1,27 x 1,15	1,27	1,15	1,46	1,50	1,60	0,060	0,94	1,70	2,48	0,61	0,65
B	DG IW01	1	0,85 x 1,90 Haustür	0,85	1,90	1,62					2,50	3,63		
		3				4,21				1,61		8,04		
Summe		17				21,14				10,30		47,17		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

Haus Augassen 14

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp. Anz.	Stb. m	Pfost. Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71 Metallrahmen ALU (ohne thermischer Trennung)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,200	37								Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71 Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71
1,74 x 1,23	0,120	0,120	0,120	0,120	37			1	0,140				Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71 Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71
1,04 x 1,25	0,120	0,120	0,120	0,120	38								Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71 Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71
1,05 x 0,82	0,120	0,120	0,120	0,120	45								Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71 Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71
1,10 x 1,25	0,120	0,120	0,120	0,120	37								Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71 Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71
0,98 x 1,15	0,120	0,120	0,120	0,120	40								Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71 Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71
1,27 x 1,15	0,120	0,120	0,120	0,120	36								Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71 Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71
0,63 x 0,78	0,120	0,120	0,120	0,120	57								Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71 Kunststoff-Rahmen >=40 Stockrahmentiefe < 71
1,02 x 2,06 Haustür Alu Einfachglas	0,120	0,120	0,120	0,200	40					1	0,120		Metallrahmen ALU (ohne thermischer Trennung)

Rb.li,re,o,u Rahmenbreite links,rechts,oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

Pfb. Pfostenbreite [m]

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

Typ Prüfnormmaßtyp

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe

Haus Augassen 14

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
--	---------	--	----------------------	----------------------	----------------------

Verteilleitungen Ja 1/3 Nein 13,87 100

Steigleitungen Ja 1/3 Nein 13,26 100

Anbindeleitungen Ja 1/3 Nein 92,85

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Fester Brennstoff automatisch

Energieträger Pellets

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Baujahr Kessel 2005-2013

Nennwärmeleistung 15,00 kW freie Eingabe

Standort konditionierter Bereich

Heizgerät Niedertemperaturkessel

Beschickung durch Fördergebläse

Heizkreis gleitender Betrieb

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems k_r = 3,00% Fixwert

Kessel bei Volllast 100%

$\eta_{100\%}$ = 85,6% Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen

$\eta_{be,100\%}$ = 85,6%

Kessel bei Teillast 30%

$\eta_{30\%}$ = 82,8% Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen

$\eta_{be,30\%}$ = 82,8%

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung

$q_{bb,Pb}$ = 2,3% Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

54,08 W Defaultwert

Fördergebläse 900,00 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe
Haus Augassen 14

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	Leitungslängen lt. Defaultwerten
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	8,72	100	
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	6,63	100	
Stichleitungen				26,53	Material Stahl	2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers	indirekt beheizter Speicher	mit Elektropatrone
Standort	konditionierter Bereich	
Baujahr	Ab 1994	
Nennvolumen	120 l	freie Eingabe
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher	$q_{b,WS}$	= 1,76 kWh/d Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 54,08 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

Haus Augassen 14

Brutto-Grundfläche	166 m ²
Brutto-Volumen	456 m ³
Gebäude-Hüllfläche	397 m ²
Kompaktheit	0,87 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,15 m

HEB_{RK} **422,3** kWh/m²a (*auf Basis HWB_{RK} 292,1 kWh/m²a*)

HEB_{RK,26} **128,9** kWh/m²a (*auf Basis HWB_{RK,26} 71,4 kWh/m²a*)

HHSB **13,9** kWh/m²a

HHSB₂₆ **13,9** kWh/m²a

EEB_{RK} **436,2** kWh/m²a $EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$

EEB_{RK,26} **142,8** kWh/m²a $EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,RK} **3,05** $f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

Haus Augassen 14

Brutto-Grundfläche	166 m ²
Brutto-Volumen	456 m ³
Gebäude-Hüllfläche	397 m ²
Kompaktheit	0,87 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,15 m

HEB_{SK} **491,1** kWh/m²a (*auf Basis HWB SK 344,5 kWh/m²a*)

HEB_{SK,26} **147,5** kWh/m²a (*auf Basis HWB SK,26 71,4 kWh/m²a*)

HHSB **13,9** kWh/m²a

HHSB₂₆ **13,9** kWh/m²a

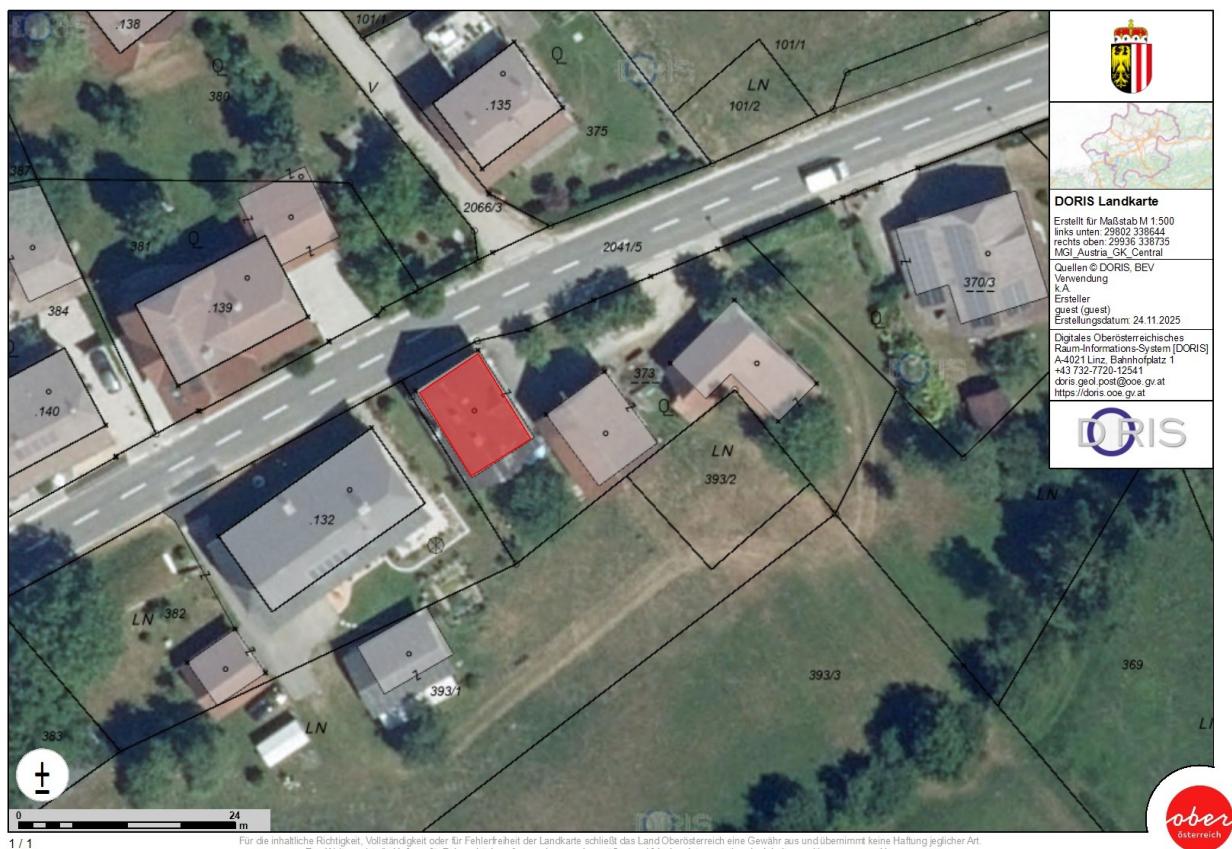
EEB_{SK} **505,0** kWh/m²a $EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$

EEB_{SK,26} **161,4** kWh/m²a $EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,SK} **3,13** $f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$

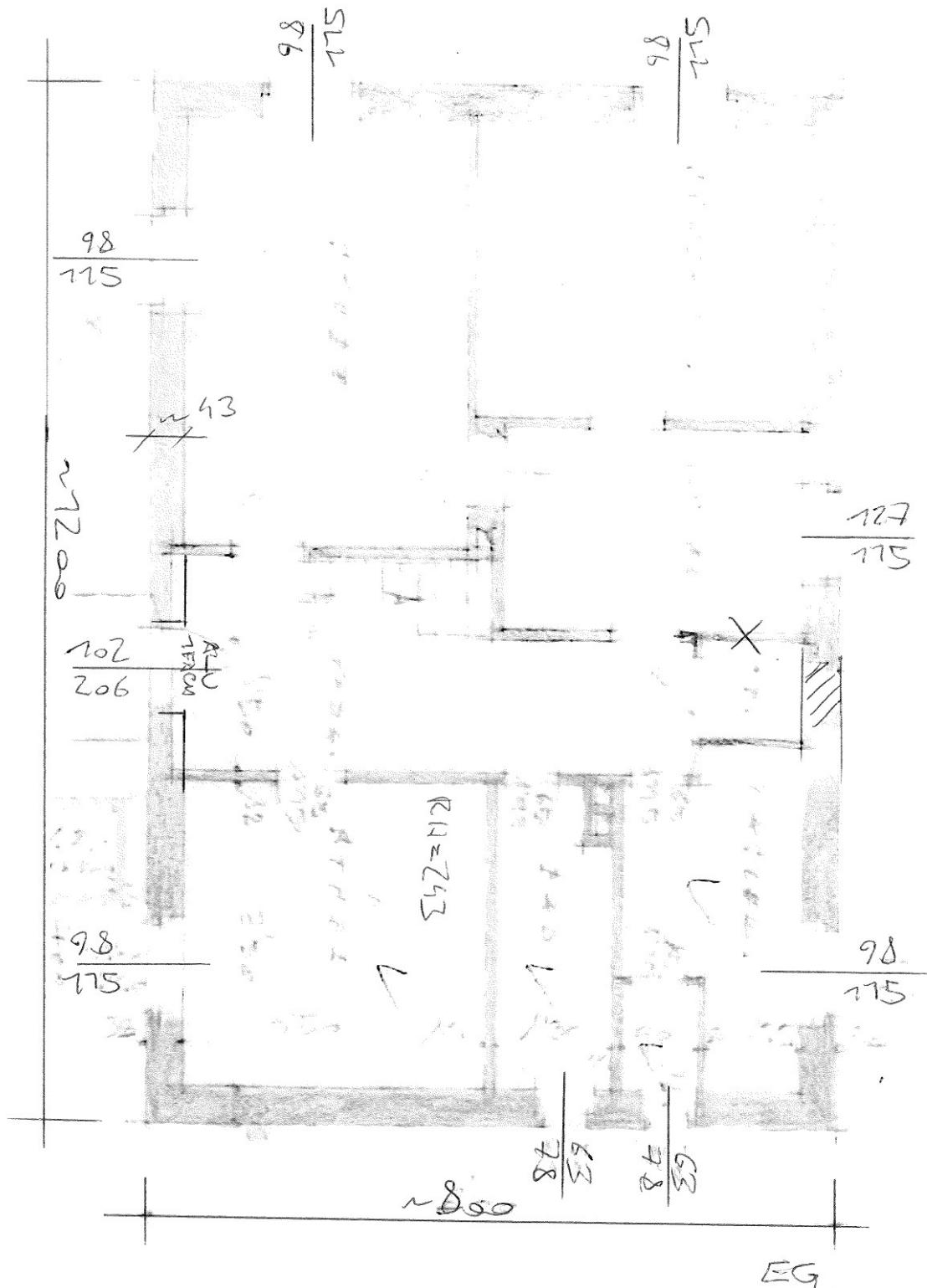
Bilderdruck

Haus Augassen 14



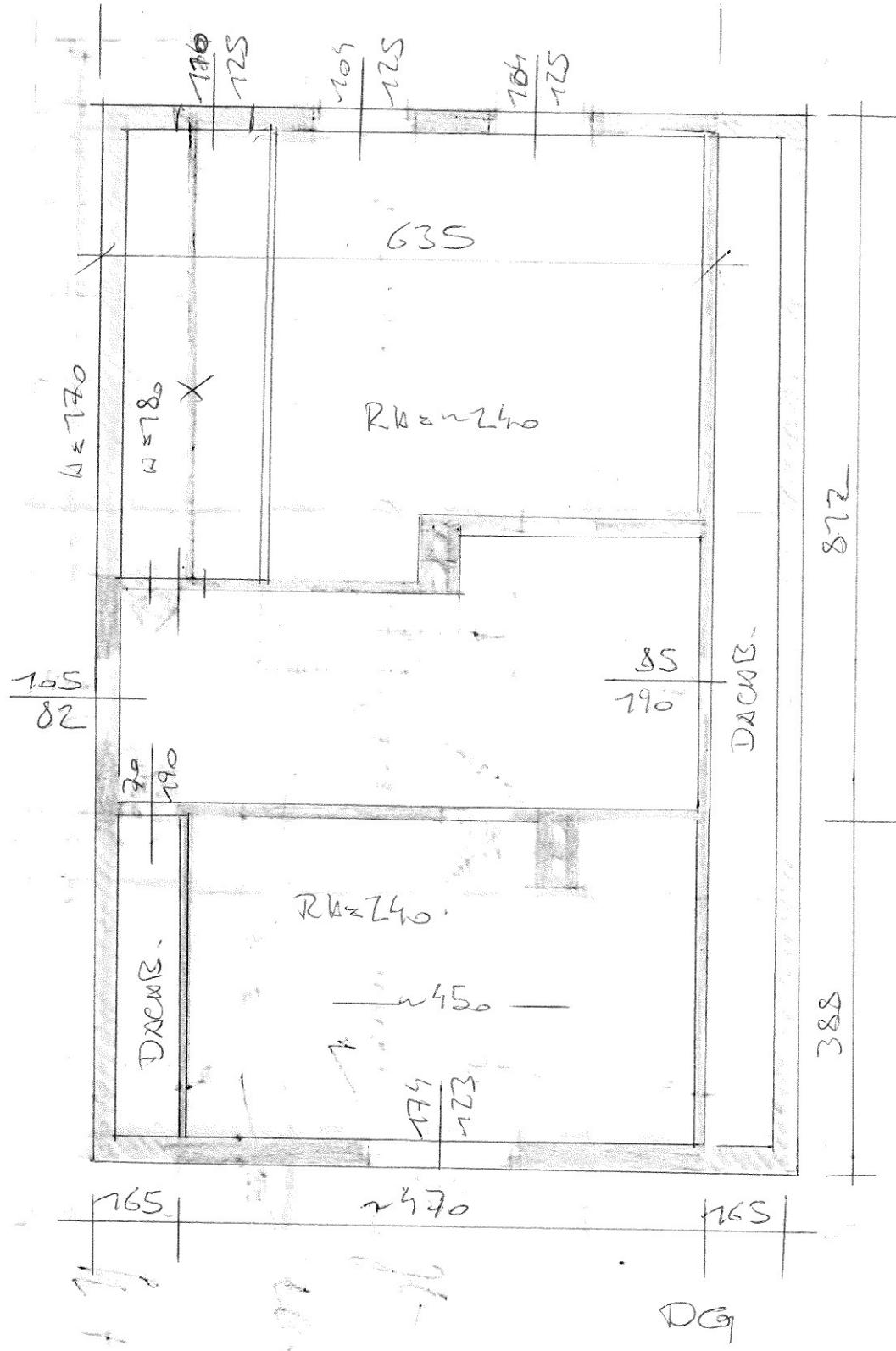
_EXP_49ac1384c94744b2a8e232ba70a28875.pdf

Bilderdruck
Haus Augassen 14



20251124153910962.pdf

**Bilderdruck
Haus Augassen 14**



20251124153915454.pdf

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Haus Augassen 14

Gebäudeteil

Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1957
Straße	Augassen 14	Katastralgemeinde	Aistersheim
PLZ/Ort	4676 Aistersheim	KG-Nr.	44102
Grundstücksnr.	373	Seehöhe	437 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 345 f_{GEE,SK} 3,13

Energieausweis Ausstellungsdatum 24.11.2025 Gültigkeitsdatum 23.11.2035

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

- HWB_{Ref} Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
- f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
- EAVG §3 Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
- EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
- EAVG §6 Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedeutende Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
- EAVG §7 (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.
(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehen.
- EAVG §8 Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
- EAVG §9 (1) Ein Käufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.
(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,
1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder
2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Haus Augassen 14

Gebäudeteil

Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1957
Straße	Augassen 14	Katastralgemeinde	Aistersheim
PLZ/Ort	4676 Aistersheim	KG-Nr.	44102
Grundstücksnr.	373	Seehöhe	437 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 345 f_{GEE,SK} 3,13

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

- | | |
|---------|---|
| HWB Ref | Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten. |
| f GEE | Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007). |
| SK | Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert. |
| EAVG §4 | (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen. |

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Haus Augassen 14

Gebäudeteil

Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1957
Straße	Augassen 14	Katastralgemeinde	Aistersheim
PLZ/Ort	4676 Aistersheim	KG-Nr.	44102
Grundstücksnr.	373	Seehöhe	437 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 345 f_{GEE,SK} 3,13

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB Ref	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.